

## Das war das 5.!

Das war Spitze, das war toll, bis zum nächsten Mal ... so oder so ähnlich waren die Kommentare der zahlreichen Besucher des 5. Sommersportfestes des SC Berlin und der HoWoGe, als am vergangenen Samstag kurz nach 22 Uhr mit einem Barock-Feuerwerk ein tolles Sportfest zu Ende ging und die vielen Gäste, Besucher und Mitglieder des SC Berlin den Nachhauseweg antraten.

Am 28. Juni um 14 Uhr startete das 5. Sommersportfest des SC Berlin und seinem Hauptsponsor der HoWoGe auf dem Gelände des Sportforums und bei angenehmen sommerlichen Temperaturen (zwei kurze Regenschauer könnten die Stimmung nicht trüben!) waren von Anbeginn die vielen Stände dicht belagert.

Rund um das Vereinshaus des SC Berlin präsentierten sich die 15 Abteilungen mit ihren breiten Sportangeboten und animierten zum Mitmachen. Der Fitness-Parcour war stark frequentiert und mit über 300 Teilnehmern wurde ein neuer Rekord registriert.



Aber nicht nur der SC Berlin animierte zum Sporttreiben, bei der Sport Reha konnte wer wollte einen Gesundheitsscheck machen, der Wartenberger Sportverein 92 eV stellte sich vor und die GEK - Gmünder Ersatzkasse informierte Besucher und Gäste, nsw 24 zeigte, wie Netzwerke zwischen Sport und Wirtschaft funktionieren können. Am Stand von Kabel Deutschland wurden die neuesten technischen Möglichkeiten des Kabelfernsehens dargestellt und ein paar Meter weiter zeigte das Mercedes Benz Autohaus an der Rhinstraße die neuen Modelle und viele Besucher saßen schon mal zur Probe.

Wer frisches Gemüse aus Wartenberg erstehen wollte konnte sich bedienen und die HoWoGe lud an ihrem Stand nicht nur ihre Mieter zum reinschauen ein sondern auch Interessenten für eine Wohnung der HoWoGe ließen sich beraten.

Auch American Football von den Berlin Patriots zeigte den Sportfestgästen wie man das „Ei“ richtig wirft, fängt und welche Ausrüstung ein Football-Spieler trägt. Das Interesse von Jung und Alt war sehr groß - übrigens eine Premiere beim Sportfest des SC Berlin!

Gern gesehen und viel besucht der Stand des THW der Bezirksgruppe aus Lichtenberg.

Und gegenüber vom SCB Vereinshaus wurde ab 14 Uhr um den HoWoGe-Cup gespielt! Insgesamt 30 (!) Fußballmannschaften hatten sich zu diesem Turnier angemeldet und Dank einer perfekten Organisation gab es einen reibungslosen Turnierverlauf.



Zeitgleich mit dem Fußballturnier begannen vor der Bühne die Vorführungen der verschiedenen Sportarten, die man beim SC Berlin betreiben kann. Wie bereits im vergangenen Jahr führte der Moderator Michael Ehrenteit gekonnt durch das vielfältige und bunte Programm, wurde zum Animateur und glänzte mit profunden Kenntnissen über den Sport im Allgemeinen und den beim SC Berlin im Besonderen.

Den Anfang machten die Fechterinnen, gefolgt von Eisschnelllauf (ohne Eis übrigens, aber toll z.B. die Kurventechniken vorgeführt) und der sportliche Reigen setzte sich über Judo, Turnen, Eiskunstlauf, Boxen usw. fort.

Um 15 Uhr war dann der Zeitpunkt der offiziellen Eröffnung gekommen. Herr Bernd Kirschner, Geschäftsführer der HoWoGe ließ es sich nicht nehmen an diesem Programmpunkt selbst teilzunehmen und neben ihm eröffneten das 5. Sommersportfest auch Frau Karin Seidel-Kalmutzki (Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin), Herr Dr. Dietrich Gerber (Vizepräsident des Landesportbundes) und der Gastgeber, der Präsident des SC Berlin Matthias Stawinoga.

Danach gaben sich die Ehrengäste fast die Klinke in die Hand - die Bezirksbürgermeisterin des Bezirkes Lichtenberg besuchte ebenso das Sportfest wie Herr Dr. Uwe Lehmann-Brauns, Vizepräsident des

Abgeordnetenhaus von Berlin, Herr Michael Wagner (Geschäftsführer Immobilienmanagement der HoWoGe), Herr Norbert Beyer (Marketing der HoWoGe), Herr Rainer Wiebusch (Mitglied im CLUB PEKING 2008 des SC Berlin) und Herr Dr. Ullrich Pötter, Präsident des Lionsclub Berlin-Hohenschönhausen. Der Lionsclub sorgte übrigens mit seinem Bratwurststand nicht nur für eine körperliche Stärkung der Sportfestteilnehmer, sondern spendete den Reinerlös für die Nachwuchsarbeit beim SC Berlin.



Und wer außer Thüringer Bratwurst etwas anderes essen wollte, der war nebenan beim Hotel Kolumbus genau richtig. Auch in diesem Jahr war das Hotel Kolumbus mit seiner Mannschaft vor Ort und bot schmackhafte Speisen und viele Getränke an. Gern wurde auch vom Eisangebot Gebrauch gemacht!

Was auf keinen Fall fehlen durfte – das war die Tombola. Gespickt mit tollen Preisen (u.a. ein Rundflug über Berlin, Flachbild TV, Hotelgutscheine ect.) waren die Lose noch vor 18 Uhr ausverkauft und die Bühne bei den stündlichen Verlosungen der Hauptpreise dicht umlagert.

Um 17 Uhr begann das schon zur Tradition gehörende Fußball-Promi-Spiel. Die Fußballlegenden der Oberliga wurden von Jürgen Sparwasser angeführt (dem es übrigens so gut beim Sportfest gefiel, dass er bis zum Schluss Gast des SC Berlin war), die Bezirkspromiauswahl von Bernd Kirschner. Neben ihm stürmte u.a. Michael Räßler-Wolf und das Tor hütete Winfried Nünthel. Das Spiel endete 3:1 für die Ex-Oberligaspieler, den Ehrentreffer für die Lichtenberger erzielte Oliver Polann von der HoWoGe.

Um 17.30 war dann der sportliche Höhepunkt des Tages - die Olympiateilnehmer des SC Berlin wurden feierlich verabschiedet. Vor der Bühne hatten sich Marianne Buggenhagen (sie nimmt zum 5. Mal an den Paralympics teil!), Michael Pinske ( Judo) und Jochen Bech (Bundestrainer Judo), dazu Sven Maresch (Ersatzkandidat für die Spiele - ebenfalls Judo) eingefunden. Dazu kam Dietmar Lorenz, der erste deutsche Goldmedaillengewinner im Judo und Karla Mädler (in Vertretung ihres Mannes Bernd Mädler, dem Bundestrainer, der u.a. Marianne Buggenhagen trainiert). Sie erhielten aus den Händen der Jüngsten des SC Berlin, den Mädchen der Abt. Eiskunstlauf, einen Blumenstrauß sowie einen Berliner Eisbären im SCB-T-Shirt und ein Honigglas getreu dem Motto „bärenstark und bienenfleißig“!

Im Namen des gesamten SC Berlin und allen Besuchern des Sportfestes wünschte Matthias Stawinoga den Teilnehmern alles Gute, viel Erfolg und das notwendige Quäntchen Glück. An der Zeremonie konnte die schon nominierte Katja Abel (Turnen) leider aus Trainingsgründen nicht teilnehmen ebenso Ingolf Blumowski, der als Kampfrichter Fechten für die Paralympics das Ticket schon gelöst hat. Die besten Wünsche vom Veranstaltungsort sandte der Präsident des SC Berlin an Janin Lindenberg, die große Chancen für die Qualifikation hat, aber am 28. Juni zu einem Wettkampfstart außerhalb von Berlin startete. An dieser Stelle konnte dem anwesenden Dr. Andreas Köhler herzlich für seine großzügige Unterstützung für Janin Lindenberg in Höhe von 3.000,- € gedankt werden.



Und dann kam der Auftritt der Wintersportler! Aus den Händen von Michael Pinske erhielten die Eiskunstläufer des SC Berlin Martin und Peter Liebers und Phillip Tischendorf den symbolischen Staffelstab für die nächsten olympischen Spiele 2010 in Vancouver. Unsere drei Eiskunstläufer wünschten den Sommersportlern alles Gute für Peking und versprachen, sich sehr intensiv auf die Winterspiele vorzubereiten um teilnehmen zu können. Im Herbst dieses Jahres wird übrigens aus dem CLUB PEKING 2008 der CLUB VANCOUVER 2010 gegründet.

Mit dieser Staffelübergabe fand der sportliche Teil des 5.Sommersportfestes seinen Höhepunkt und gleichzeitig sein Ende.

Auf der Bühne wurde nun umgebaut, den wer fleißig Sport treibt, der soll auch feiern! Um 19 Uhr war es dann soweit - die Western Band „Southern Company“ spielte zum Sportlerball auf!

Die fünf Bandmitglieder heizten die Stimmung super an und es wurde mitgesungen, mitgeklatscht und getanzt - die Stimmung war grandios. Die Pausen wurden zunächst für die Siegerehrung des Fußballturniers genutzt und Herr Henry Berthy (Geschäftsführer von Lichtenberg 47 e.V.) konnte die drei Erstplatzierten mit den Medaillen auszeichnen. An dieser Stelle herzlichen Dank für dieses tolle Fußballturnier! Zweimal wurden dann noch auf

der Bühne Hauptpreise der Tombola verlost und erst nach mehreren Zugaben spielte die Western Band den letzten Hit dieses Abends - „Hotel California“ von den Eagles.

Und danach folgte ein Barock-Feuerwerk. Untermalt mit passender Musik fand ein schöner Sommertag seinen krönenden Abschluss!

Den noch notwendigen Abbau der vielen Stände und Ausrüstungen unterstützte das THW mit seinen Scheinwerfern und gegen Mitternacht kehrte Ruhe auf dem Gelände des Sportforums rund um das SC Berlin-Vereinshaus ein.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle, die sich beim 5. Sommersportfest beteiligt haben. Herzlichen Dank allen Unterstützer und Sponsoren. Ganz besonderer Dank gilt Frau Angela Reute, der Leiterin der PR- und Marketingabteilung der HoWoGe und Herrn Norbert Beyer. Danke an unseren Werbepartner, die Agentur Sports & Events, die einen großen Anteil am Zustandekommen des Sport- und Bühnenprogramms hat. Dank allen fleißigen Helfern aller SC Berlin-Abteilungen, Dank an Phillip Wiebusch, unseren Praktikanten und an Frau Karin Sawalleck, ohne sie wäre z.B. die Tombola nicht so ein Erfolg gewesen.

Und ein ganz großes Dankeschön an Frau Karla Mädler, Vizepräsidentin des SC Berlin. Sie hatte von Anfang bis zum Ende die Fäden für das Sportfest in der Hand und so können wir alle stolz auf ein gelungenes Fest des SC Berlin zurückblicken.

